

L01336 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903

,Herrn D^r
Arthur Schnitzler
Wien
XVIII Spöttelgasse 7

5 „Liebenswürdiger!

wir nehmen an, Sie wollen Ihr Manuscript in Ihrer Wohnung DONNERSTAG vorlesen. Nun gut: dann aber bitte spätestens ½ 6 anfangen. Andernfalls entsteht die ekelhafte Gehetztheit. Wir werden also um 5 ¼ anklopfen.

Hugo
(auch für Richard)

10

Rodaun 6 XI.

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.
Postkarte, 298 Zeichen
Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)
Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 6 11 03«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 7.11.03, 8.V, Bestellts«.
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7. 11. 903«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »216« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »205«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 176.

6 *Donnerstag*] Siehe A.S.: *Tagebuch*, 12.11.1903.

8 5 ¼] 17 Uhr 15